

Schlussbericht Berufswahlschule Bülach Schuljahr 2011/ 2012



Lernende des Jahrgangs 2012/ 13.

Schulentwicklung

Im vergangenen Schuljahr sind die Angebotsprofile überprüft und der Schullehrplan entsprechend angepasst und ergänzt worden, um bei der im nächsten Schuljahr anstehenden, vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt initiierten «Optimierung der Berufsvorbereitungsjahre», die sowohl Angebotsstruktur als auch Finanzierung betrifft, über aktuellste, verlässliche und aussagekräftige Grundlagen zu verfügen.

Ruderwechsel an der BWS Bülach

Per Schuljahr 2012/ 13 hat der langjährige und verdienstvolle Rektor der BWS Bülach, Walter Fehr, das Ruder seinen beiden Nachfolgern Christian Albrecht und Danny Koopman übergeben. Er überlässt den beiden Co-Rektoren, die der bisherigen Führungscrew angehört haben, ein stolzes Schiff, welches auf Kurs ist und gut am Wind liegt. Walter Fehr selbst verbleibt bis auf Weiteres an der Berufswahlschule als Leiter der diversen Testcenter und für besondere Leistungsaufträge.



Christian Albrecht
Co-Rektor



Danny Koopman
Co-Rektor



Walter Fehr
Leiter Testcenter
Besondere Leistungsaufträge

Infrastruktur

Neuer Standort Filiale Rheinau (Berufswahlorientiertes Angebot «Natur und Technik»)

Nach fünf Jahren erfolgreichem Schulbetrieb im Annexbau des Klosters Rheinau wurde uns der Mietvertrag für den Schulraum gekündigt, da der Zürcher Kantonsrat für die Klosterinsel Rheinau das Projekt «Musikinsel» plant, für welches der Kredit bereits gesprochen ist. Glücklicherweise konnte ein guter Ersatz im Restaurant «Zum Löwen» in Rheinau gefunden werden. Nach einem gelungenen Umbau der ehemaligen Gaststube im Erdgeschoss in einen zeitgemäss eingerichteten und ausgestatteten Unterrichtsraum mit Lehrerzimmer haben wir den Betrieb noch vor den Sommerferien am neuen Ort aufgenommen.

Der Umbau und Umzug fand unter tatkräftiger Mithilfe der abgehenden Klasse LA1 statt. Wir danken allen beteiligten Personen und Betrieben, insbesondere auch der Stiftung Fintan, für die Unterstützung und die Gewährleistung eines reibungsarmen Ablaufs der Umbauarbeiten. Die Orte für die Verpflegung und die Arbeitsplätze in den landwirtschaftlichen Betrieben der Stiftung Fintan bleiben unverändert erhalten.



Annexbau Kloster Rheinau.



Neuer Standort der Filiale Rheinau: Restaurant «Zum Löwen», Rheinau.

Finanzen

Der Abschluss der laufenden Rechnung 2011 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 291'000.00 zwar positiv, aber dennoch mit CHF 143'000.00 unter dem erwarteten Wert ab (in diesen Zahlen sind die Investitionen, die Verzinsung des Eigenkapitals und die Abschreibungen nicht berücksichtigt). Die grössten Abweichungen zum Voranschlag resultieren aus unvorhersehbaren Lohnkosten infolge Krankheit und Unfall von zwei Lehrpersonen. Die höheren Aufwendungen im Unterhalt des IT-Systems haben dieselbe Ursache, da wesentliche Aufträge extern vergeben werden mussten.

Die laufende Rechnung 2012 ist auf Kurs. Grössere Abweichungen sind zu erwarten bei den Unterhaltskosten der Infrastruktur, einerseits verursacht durch den Umzug der Filiale Rheinau in neue Lokalitäten, andererseits wegen der systembedingten Auslagerung des Sekretariats in die ehemalige Mediothek.

Per Schuljahr 2013/ 14 werden die Berufsvorbereitungsjahre im Kanton Zürich «optimiert». Diese Optimierung betrifft auch den Bereich Finanzen. Der Voranschlag 2013 weist, da die Staatsbeiträge auf der Berechnungsbasis 2012 budgetiert sind, deshalb Unsicherheiten auf der Einnahmenseite aus. Auf der Ausgabenseite wird die Neuorganisation der Angebotsstruktur vor allem im Bereich Drucksachen und Publikationen zusätzliche Kosten generieren. Als Folge der neuen Führungsorganisation wird in der neuen Budgetperiode das ehemalige Rektorat erneuert. Zudem vermag die bestehende Telefonanlage dem neuen Sicherheits- und Alarmkonzept des Kantons nicht mehr zu genügen und muss vollständig ausgewechselt werden.

Die BWS Bülach kann für das Kalenderjahr 2013 dank ihren SpARBemühungen trotzdem einen ausgeglichenen Voranschlag präsentieren. Entnahmen aus der Spezialfinanzierung sind nicht vorgesehen.

Die BWS 2012/13

Mutationen beim Lehrpersonal

Austritte

Frau Eva Ammann, Klassenlehrerin

Frau Nadja Zahnd, Klassenlehrerin

Neueintritte

Frau Sabrina Buchli, Klassenlehrerin

Frau Reni Nienhaus, Klassenlehrerin

Erreichung der operativen Ziele 2010 bis 2012

Ziel A: Die Lernenden haben am Ende des Schuljahres eine Anschlusslösung gefunden.				
Indikator		SJ 10/11	SJ 11/12	SJ 12/13
Anteil der Lernenden mit Anschlusslösung	Soll	95%	95%	95%
	Ist	99%	100%	pendent

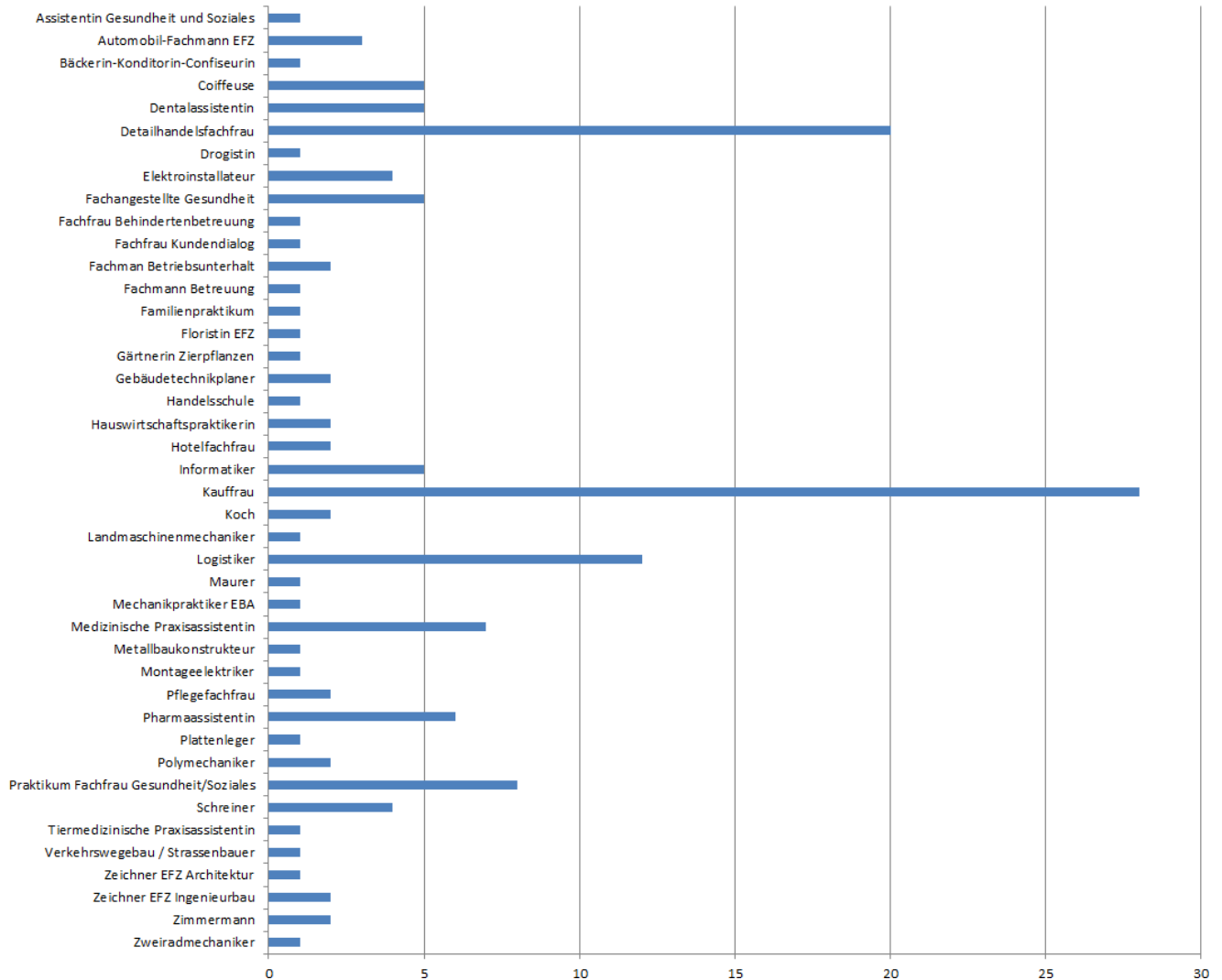
Ziel B: Die BWS-Abgänger sind qualifiziert und motiviert.				
Indikatoren		SJ 10/11	SJ 11/12	SJ 12/13
Zufriedenheitsgrad der Lehrmeister mit den BWS-Abgängern/-innen nach der Probezeit	Soll	80%	80%	80%
	Ist	99%	pendent	pendent
Zufriedenheitsgrad der Lernenden	Soll	80%	80%	80%
	Ist	82%	87%	pendent
Zufriedenheitsgrad der Eltern	Soll	80%	-	80%
	Ist	97%	-	pendent

Ziel C: Die Lehrpersonen sind qualifiziert und motiviert.				
Indikatoren		SJ 10/11	SJ 11/12	SJ 12/13
Anteil der Lehrpersonen, welche die Anforderungen von eduQua erfüllen	Soll	100%	100%	100%
	Ist	100%	100%	pendent
Anteil der Lehrpersonen, welche die Anforderungen des MBA erfüllen	Soll	100%	100%	100%
	Ist	100%	100%	pendent
Zufriedenheitsgrad der Lehrpersonen (Gesamtzufriedenheit, max. 6.0)	Soll	-	4.5	4.5
	Ist	-	5.1	pendent

Kennzahlen					
		SJ 10/11	SJ 11/12	SJ 12/13	
Anzahl Ausbildungsplätze (Vorgabe Kanton: mind. 100, max. 200)	Ist	184	184	184	
Anzahl Lernende (regulär beendet)	Ist	171	156	pendent	
Anzahl Aussteiger/innen	aufgrund persönlichem Berufswahlentscheid	Ist	6	5	pendent
	Wegzug	Ist	-	4	pendent
	Ausschluss	Ist	7	4	pendent
Anteil der Abgänger/innen mit neuem oder geändertem Berufswahlentscheid	Ist	37%	41%	pendent	
Zusatzqualifikationen (jeweils Anzahl)	Mittelschulprüfungen	Ist	4	9	pendent
	Nothelferausweise	Ist	28	36	pendent
	Tastaturschreibdiplome	Ist	78	82	pendent
	ECDL-Diplome	Ist	85	112	pendent
	SIZ-Diplome	Ist	7	-	-
	Lehrabschlüsse Attestberuf HWP	Ist	-	1	pendent
Anteil der Lernenden ohne Absenzen	Ist	2.9%	5.8%	pendent	
Anteil der Lernenden, welche am Ende des BVJ ein Diplom erlangt haben (Note 4.5 und besser)	Ist	43.3%	39.1%	pendent	
Anteil der Lernenden, welche die Lernziele erreicht haben (Note 4 und besser)	Ist	79.5%	76.9%	pendent	

Berufs-/Stellenwahl Schuljahr 2011/ 12

Für alle Lernenden des Jahrgangs 2011/ 12 konnte eine passende Anschlusslösung gefunden werden.



Auszug aus unseren Aktivitäten

- 1. Quartal mit 6 Berufswahl-Intensivwochen
 - 48 Berufserkundungen (ca. 82 Berufe)
 - 5 Plenumsveranstaltungen
 - 4 Plenumsveranstaltungen mit Schülerpräsentationen
- Betriebspraktika (Schnupperlehren)
- externe Abteilungstage (Abt. A: Einsiedeln/ Abt. H: Zürich/ Abt. T: Schaffhausen)
- Thementage
- Jahresschlussmarsch (nächtlicher Lägermarsch)
- Wintersporttag in die Lenzerheide
- Besuchstag
- Ausstellung «Persönliches Vorhaben»
- Diplomwoche
- Abschlussreise ins Elsass

Bülach, im September 2012